

Im Dezember 2017

Tätigkeitsbericht des Sprecherkreises der DACB Paderborn

Der Sprecherkreis besteht zurzeit aus sechs Personen, die auf der letzten Mitgliederversammlung der DACB Paderborn am 01. Juli 2017 gewählt wurden. In der Regel trifft sich das Gremium mit Unterstützung des Referates Behindertenhilfe des Diözesan Caritasverbandes Paderborn nach Bedarf mehrmals im Jahr. Aktuelle Themen zur Versorgung der Menschen mit Behinderung in den Caritaseinrichtungen der Behindertenhilfe werden erörtert, Informationen und Erfahrungen ausgetauscht. Gesucht wird der Kontakt zu Entscheidern in der Politik, in Kommunen und den Landschaftsverbänden. Wir vertreten u.a. unsere Standpunkte zu gesetzlichen Regelungen aus Sicht von Angehörigen und Betreuern im Interesse der Menschen mit Behinderung.

In diesen Sitzungen wird auch die Mitgliederversammlung vorbereitet, die in der Regel einmal im Jahr stattfindet. Für das kommende Jahr 2018 werden wir auf eine Haupt- bzw. Mitgliederversammlung verzichten, da wir unsere Aktivitäten in diesem Jahr verstärkt für den Aufbau von Kontakten zu Politikern und Ministerien sowie dem Landschaftsverband ausbauen möchten, um uns dort verstärkt für die Interessen unserer behinderten Angehörigen einzusetzen. Wir werden die Verhandlungen zu einem neuen Landesrahmenvertrag kritisch begleiten und Sie zeitnah über aktuelle Entwicklungen schriftlich informieren.

Für Fragen und Auskünfte stehen alle Mitglieder des DACB jederzeit gerne zur Verfügung. Konkrete Schritte zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (kurz BTHG) werden in zeitlicher Abfolge bis zum Jahr 2023 andauern. Wir werden die einzelnen Umsetzungsschritte beobachten und bitten Sie um Informationen zu Veränderungen und besonderen Vorkommnissen vor Ort in den Wohneinrichtungen und Werkstätten, um im laufenden Veränderungsprozess Erfahrungen aus der Praxis zu erhalten.

Die Sprecherkreise der Diözesen Münster und Paderborn treffen sich zu Klausurtagungen einmal im Jahr um die Zusammenarbeit zu stärken, Kräfte zu bündeln und gemeinsam für die Belange unserer Angehörigen mit Behinderungen einzutreten. Das letzte Treffen fand am 02.12.2017 in Dortmund statt. Ein Erfolg gemeinsamer Arbeit war das Treffen mit Vertretern des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS-NRW) am 22. November 2017 in Düsseldorf.

Mit Mitarbeitern des Ministeriums wurde ein ausführliches Gespräch zum anstehenden „Ausführungsgesetz des Landes NRW zur Umsetzung des BTHG“, welches zum Januar 2018 in Kraft treten wird, geführt. Das Gespräch kam auf Grund unseres, in der Mitgliederversammlung angeregten Briefes an Herrn Minister Laumann zustande. Als Antwort des Ministers erhielten wir die Einladung in MAGS-NRW nach Düsseldorf. Ein kurzer Bericht zum Treffen im MAGS-NRW ist beigefügt.